

**Zur Nomenklatur unserer Viviparus-Arten.  
Erwiderung an Herrn Dr. C. R. Boettger.**

Von

Hans Schlesch, (Kopenhagen).

In der offiziellen Ausgabe der internationalen Nomenklaturregeln von 1905 steht Artikel 28: „Eine Gattung, die durch Vereinigung von zwei oder mehr Gattungen oder Untergattungen gebildet wird, erhält den ältesten gültigen Namen der Gattungen und Untergattungen, die sie zusammensetzen. Wenn die Namen gleichzeitig aufgestellt worden sind, so ist derjenige Name beizubehalten, der von dem ersten revidierenden Schriftsteller gewählt wurde. Dieselbe Regel ist anzuwenden, wenn zwei oder mehr Arten zu einer einzigen vereinigt werden.“ Auf diesen Artikel beruft sich Herr BOETTGER; aber damit ist die Frage nicht endgültig zu erklären. Artikel 29 sagt: „Wird eine Gattung in zwei oder mehr Gattungen geteilt, so verbleibt ihr gültiger Name einer der aus der Teilung hervorgegangenen Gattungen. War der Typus der Gattung ursprünglich bestimmt, so verbleibt der Gattungsname derjenigen aus der Teilung hervorgegangenen Gattung, welche diesen Typus enthält“, und Artikel 31 bestimmt noch: „Die Teilung einer Art in zwei oder mehr Arten unterliegt denselben Regeln wie die Teilung einer Gattung. Doch kann ein Arname, der zweifellos auf einen Irrtum in der Identifizierung beruht, für die irrtümlich bestimmte Art nicht beibehalten werden“.

Herr BOETTGER will, daß O. F. MÜLLER das Recht der ersten Revision hatte, die kleinere Art mit flacheren Windungen als *Nerita fasciata* MÜLL. 1774 abzutrennen (nach Artikel 28); aber es liegt doch fest, daß

O. F. MÜLLER sich geirrt hat und die Arten verwechselte; denn LINNÉ gibt ausdrücklich den Fluß Sala in Westmannland in Schweden, wo *Nerita vivipara* MÜLL. 1774 nicht vorkommt, als Fundort seiner *Helix vivipara* L. 1758 an und seine Typenexemplare sind noch erhalten.

Herr BOETTGER schreibt ferner, daß „LINNÉ's Art auf Material, Abbildungen und Beschreibungen begründet“ ist. Ich wäre Herrn BOETTGER sehr dankbar, wenn er mir bloß ein einziges Stück von der größeren Art mit tieferen Windungen von Schweden stammend aus LINNÉ's Hand nachweisen könnte. Was die meist schlechten Abbildungen unserer Vivipariden bei vorlinnäischen Autoren anbelangt, ist es so wie so nicht ratsam, ihnen größere Bedeutung beizulegen; sie haben nur historische, nicht aber nomenklatorische Bedeutung. LINNÉ weist für seine *Helix vivipara* 1758 u. a. auf die Abbildungen bei LISTER 1678, LISTER 1685 und GUALTIERI 1742 hin. Aber welchen Wert diese Abbildungen haben, ergibt sich aus folgendem: die Abbildung in LISTER, Hist. animal. Angl. 1678, t. 2, f. 18 ist eine offenbar irrtümlich linksgewundene *Viviparus*, in LISTER, Synop. method. Conchyl. 1685, t. 128 f. 62 wird dagegen eine viel bessere Abbildung von *Cochlea vivipara fluviatilis* gegeben, die mit der kleineren Art mit flacheren Windungen gut in Einklang gebracht werden kann, also *Helix vivipara* L. 1758. Wenn wir GUALTIERI, Testar. Conchyl. Index 1742, t. 5, f. A. nachprüfen, finden wir hier ein junges Stück offenbar von der größeren Art dargestellt, aber auch O. F. MÜLLER erwähnt unter *Nerita fasciata* MÜLL. 1774 GUALTIERI 1742, t. 5, f. M., eine Abbildung, die ebensogut oder besser ein Stück der größeren Art mit tieferen Windungen

darstellen kann, und da O. F. MÜLLER ferner für seine *Nerita fasciata* MÜLL. 1774 außer Sachsen noch Italien als Fundort angibt, steht es fest, daß seine Art jedenfalls zwei Arten umfaßt, da hier außer unserer größeren Art bekanntlich nur *V. pyramidalis* JAN. vorkommt.

Herr BOETTGER hat meine Meinung in der Frage nicht geändert. *Helix vivipara* L. 1758 ist die kleine Art mit flachen Windungen, bisher von den kontinentalen Malakologen als „*fasciata* MÜLL.“ bezeichnet; PRASHAD, Mem. Ind. Mus. 8, 4, 1928, S. 186 sagt u. a.: „It may also be noted that the names given to the main groups by KOBELT can not be upheld owing to the fact that his *V. contecta* (non MILLET) is what should be called *V. viviparus* (LINN.) and his *V. fasciatus* (MÜLL.) is the same as *V. contectus* (MILLET), but though the name of MÜLLER has to be adopted owing to its being earlier, its definition as given by KOBELT is not correct. This was first established by KENNARD and WOODWARD by an examination of the Müllerian and Linnéan types, and I am able to confirm their work from a re-examination of the same material“.

Zu erledigen bleibt die Frage, ob es gut wäre, eine einfache Vertauschung der Namen vorzunehmen, wie es z. B. bereits von KENNARD & WOODWARD, Synop. Brit. Moll. 1926, und ELLIS, Brit. Snails 1926 gemacht ist, — es werden sicher viele Verwechslungen verursacht — oder besser, wie bereits von mir vorgeschlagen, gänzlich „*V. fasciatus* MÜLL.“ zu vermeiden und statt dessen die größere Art als *V. lacustris* BECK zu benennen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1932

Band/Volume: [64](#)

Autor(en)/Author(s): Schlesch Hans

Artikel/Article: [Zur Nomenklatur unserer Viviparus-Arten.  
Erwiderung an Herrn Pr. C. R. Boettger. 213-215](#)